Energetische Gesamtperspektive

Autor(en): **Novotný, Radomir**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-857088

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRANCHE **PANORAMA**

Energetische Gesamtperspektive

Schweizerischer Stromkongress 2016 aus Teilnehmersicht

Im Berner Kursaal trafen sich am 11. und 12. Januar 2016 hochkarätige Vertreter der Energiebranche, Forscher und Studierende, um Einblicke zur Stromzukunft zu gewinnen und um sich einen Überblick über die energetischen Entwicklungen zu verschaffen.

Radomír Novotný

Die Teilnehmenden des nun zum zehnten Mal durchgeführten Stromkongresses kamen in den Genuss einer Energie-Gesamtschau: Sie haben es geschätzt, dass die Elektrizität nicht isoliert betrachtet wurde, sondern im Kontext aller Energieformen – erneuerbarer und nicht erneuerbarer – und Anwendungsbereiche, u.a. auch der energieintensiven Gebäudeheizung, die heute meist mit fossiler Energie betrieben wird.

Viele Teilnehmende schätzten die Präsenz von Bundesrätin Leuthard und die Möglichkeit, auf direkte Weise zu erfahren, wie es beispielsweise um das Stromabkommen mit der EU steht. Die EU-internen Herausforderungen tragen dazu bei, dass sich auch die anderen internationalen Verhandlungen schwierig gestalten, da die EU nicht als Einheit agiert.

Globale Gesamtschau

Am zweiten Kongresstag stiess die aktuelle globale Situation der Energie und insbesondere der fossilen Energieträger auf Interesse, u.a. die Mechanismen, die zum niedrigen Erdölpreis führen. Natürlich wurde auch das Abkommen von Paris erwähnt und seine Wirksamkeit kritisch diskutiert. Dabei wurde klar, dass die Reduktion des CO_2-Ausstosses nur in Europa höchste Priorität hat, andere Regionen setzen andere Prioritäten.

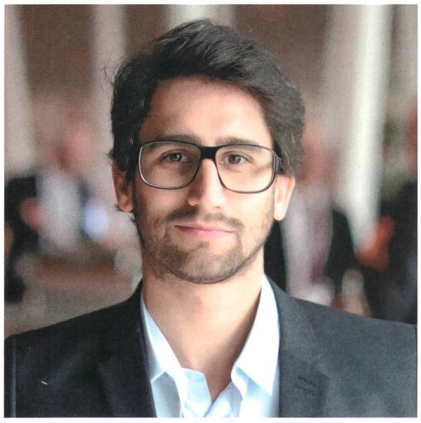
Wissenschaftliche Themen wie die energetische Herausforderung von Big Data, der man mit neuartigen flüssigkeitsgekühlten Rechnerkonzepten begegnen kann, und Erläuterungen zu Speichertechnologien, besonders die Präsentation von Erfahrungen mit Speicherprojekten weltweit, und die Kombination von dezentralen Batteriespeichern und grossen zentralen Pumpspeichern, brachten technologische Perspektiven in die Runde, die sonst in den Diskussionen eher sekundär waren. Zudem wurde der Systemgedanke präsentiert und die mögliche Rolle von Power-to-Gas.

Aktuelle Unsicherheiten

Ökonomische Fragen wurden an der lebhaften Podiumsdiskussion am zweiten Tag aufgeworfen – die durch sich ändernde Rahmenbedingungen reduzierte Investitionssicherheit wurde beanstandet. Ausserdem wurde die finanziell schwierige Situation der Wasserkraft mit Beispielen aus der Praxis untermauert.

Bilder: No

«Es ist immer gut, den Standpunkt der Energieministerin Doris Leuthard persönlich von ihr zu hören, beispielsweise wieso es keine Fortschritte beim Stromabkommen mit der EU gibt und wieso der Druck bei der Marktliberalisierung fehlt.»
John Harris, Head of Governmental Affairs and Public Relations, Landis+Gyr.



« C'est un événement très intéressant. Il permet aussi aux étudiants qui, comme moi, viennent de terminer leur études, de voir ce qui se passe dans le domaine de l'énergie suisse aux niveaux économique et politique, loin de l'aspect technique auxquels ils sont habitués.»
Rodolfo Horta, Research assistant, HES-SO Valais.

«Es ist interessant zu sehen, wie es in der Branche aussieht. Man spürt die grosse Unsicherheit. Wie Bundesrätin Leuthard gestern gesagt hat, sollte die Branche nicht nur auf die Politik warten, sondern auch Eigeninitiative entwickeln.»
Giampaolo Mameli, Vizedirektor Aziende Industriali di Lugano SA.

«Der Stromkongress hat einen hochwertigen Eindruck hinterlassen, besonders mit Frau Leuthard und den zwei Vorträgen zur Energiepolitik in Europa und der Zukunft der fossilen Energieträger. Es war für mich sehr interessant, Einblicke in Hintergründe zu erhalten.»
René Trost, GL-Mitglied SWL Energie AG.

«Mein Gesamteindruck ist sehr gut – gestern die politischen Fragen, heute unter anderem die Thematik der Pumpspeicher sowie die kritische Situation der schweizerischen Grosswasserkraft, welche nun doch auf der politischen Agenda erscheint.» Adrian Häsler, Leiter Technischer Support Hydroenergie, Axpo.

BRANCHE **PANORAMA**

Bilder: R. Basler

Gabriele Gabrielli (Electrosuisse), Bundesrätin Doris Leuthard, Kurt Rohrbach (VSE).

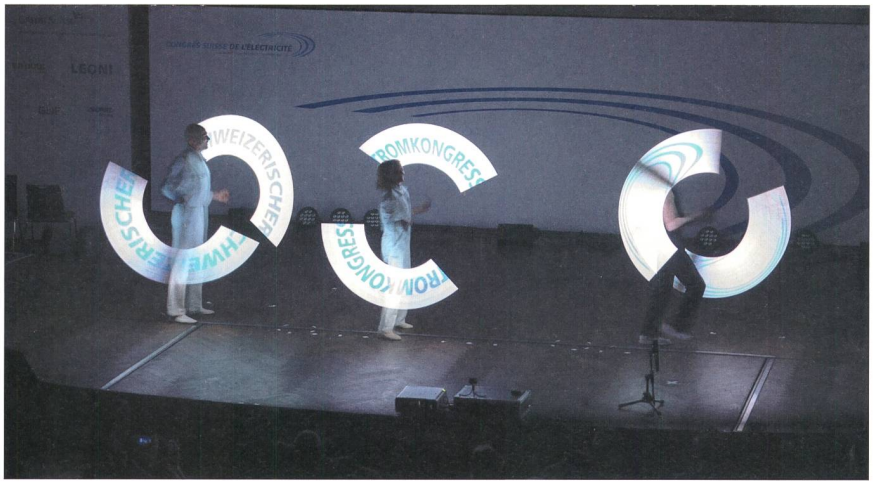
Momentaufnahmen vom Stromkongress 2016

Daniela Decurtins (VSG), Michael Frank (VSE), Ernst Werthmüller (AEW Energie AG).

Conrad Ammann (EBM), Markus Burger (Electrosuisse), Alex Kummer (EBM).

Walter Steinmann (BFE), Martin Bäumle (Nationalrat GLP).

BRANCHE **PANORAMA**



Am Abend sorgte die Multimedia-Artistikgruppe Coloro für Stimmung.

Yves Zumwald (Swissgrid).

Davide Orifici (Epex Spot Schweiz), Jean-François Conil-Lacoste (Epex Spot), Carlo Schmid (ElCom).

Podiumsdiskussion mit Moderator Reto Brennwald, Beat Jans (SP), Werner Luginbühl (BDP), Martin Bäumle (GLP), Stefan Müller-Altermatt (CVP), Peter Schillinger (FDP) und Roland Eberle (SVP).

Jörg Wild (EWA), Hajo Leutenegger (WWZ).

Thomas Zwald (VSE), Rafael Corazza (Weko).

Roger Schoch (Alpiq), Claude Lässer (Groupe E).

Andreas Widmer (WWZ), Walter Harisberger (IB Aarau), Peter Wieland (ECG).

Jacques Mauron (Groupe E), Philippe Durr (Romande Energie SA), Laurent Cherbut (SIG).

Jolanda Eichenberger (EKT), Thomas Winter (Stadtwerk Winterthur), Peter Schütz (EKT), Niklaus Mäder (VSE).

Mario Cavigelli (Regierungsrat Kanton Graubünden, CVP), Rudolf Hug (Axpo).